

Carl Gustav Friedrich Hoffmann: *Der versteckte Plagegeist oder der kleine Ueberall. Eine Geschichte für die Lesewelt* (1804)

Zum Figurenpersonal des satirischen Romans gehört auch die von einem spießbürgerlichen Vater erzogene und mit einem ebenso spießigen Mann verheiratete Frau Putz, die erst nach dem Tod ihres Gatten ihrer schon durch ihren Namen angezeigten Neigung zu modischer Kleidung nachgeben kann. Auch galante Romane sind zu Lebzeiten ihres Mannes verpönt.

Ihre asiatische Banise, das galante Sachsen, und andere schöne nutzbare Bücher, worinne sie doch zum Sterben verliebt war, durfte sie um alles in der Welt nicht vor ihrem Manne sehen lassen, denn er hatte den altväterischen Grundsatz: Solche Bücher verdürben Weibern und Mädchen die Köpfe, Koch- und Haushaltungsbücher aber, schickten sich weit besser für gute Hausmütter, denen der Wohlstand ihrer Wirthschaft am Herzen liege.

Carl Gustav Friedrich Hoffmann: *Der versteckte Plagegeist oder der kleine Ueberall. Eine Geschichte für die Lesewelt*. Mannheim 1804, S. 102.